

Sicher(heit) und Klar(heit)
Deeskalation, Intervention, Selbstschutz
Fortbildung/Trainingsseminar pädagogische Fachkräfte in der
Jugendhilfe

In der Arbeit mit belasteten und belastenden Kindern und Jugendlichen können emotionale und aggressive Eskalationen sporadisch oder regelmäßig vorkommen. Wenn diese zu häufig und intensiv werden, dann können sie zu einer ernsthaften Belastung für das Gruppen- und Beziehungsklima werden. In jedem Fall können solche Eskalationen einen prägenden Einfluss auf die beteiligten Personen und deren Umfeld haben.

Um diesen Einfluss zu reduzieren oder zu stoppen, benötigen Pädagoginnen eine gefestigte Persönlichkeit und Sicherheit im Umgang mit eskalierenden bedrohlichen Situationen. Wer sich seiner selbst und seiner (Handlungs-)Sicherheit bewusst ist, kann anderen Menschen auch Sicherheit und eine klare Orientierung geben.

Durch diese Fortbildung erhalten Sie umfangreiches Wissen und Handlungsstrategien, mit deren Hilfe Sie sich gezielt und wirksam auf diese Situationen vorbereiten können. Innerhalb des Trainingsseminars erweitern Sie Ihre (Selbst-)Wahrnehmung, Handlungsfähigkeit und Stressresistenz, wodurch Sie zukünftigen interpersonellen Eskalationen innerlich vorbereiteter entgegen sehen können. Darüber hinaus erhalten Sie Einblick in grundlegende Techniken der Deeskalation und physischen Intervention, mit deren Hilfe Sie sich und andere gegen körperliche Angriffe schützen können. Je sicherer und aufmerksamer Sie sind, desto wirkungsvoller können Sie eskalierende Situationen frühzeitig deeskalieren oder deren Entstehung vermeiden.

Inhaltliche Schwerpunkte

Folgende Schwerpunkte werden bearbeitet:

- psychologische Grundlagen zu Aggression und Gewalt
- Professionelle Krisenkommunikation
- Handlungsleitfaden zum Umgang mit bedrohlichen, eskalierenden und grenzverletzenden Interaktionen
- „Verbale und non-verbale“ Deeskalations- und Interventionsstrategien
- Wahrnehmung persönlicher Anteile an eskalierenden Konflikten
- § 32 StGB: Notwehr
- optional nach Absprache: Selbstschutztechniken.

Im Rahmen einer praxisorientierten Gestaltung des Trainingsseminars berücksichtigen wir Ihre berufsspezifischen Schwerpunkte sowie individuelle Fragestellungen. Die Konzeption des Trainingsseminars basiert auf wissenschaftlichen Theorien und praktischen Erfahrungen aus den Bereichen Aggressionsforschung, Gewaltprävention, Traumapädagogik und Konfliktforschung.

Umfang

Nach Absprache. Wir empfehlen einen Umfang von 12 Stunden verteilt auf mehrere (2–4) Termine.

Kosten

Auf Anfrage

Kontakt

Wellenbrecher e.V.

Prävention | Training | Beratung

Frauenberger Str. 152, 53879 Euskirchen

Telefon (0 22 51) 14 96 50

info.EU@wellenbrecher.de

Referent

Lars Mechler

Diplom Sportwissenschaftler, Anti-Gewalt-Trainer, Systemischer Berater (DGSF), Leiter der Bereiches Prävention | Training | Beratung, Wellenbrecher e.V.

Ansprechpartner

Wellenbrecher e.V. | Büro Eifel

Prävention | Training | Beratung
Frauenberger Str. 152, 53879 Euskirchen
Telefon (0 22 51) 14 96 50
info.EU@wellenbrecher.de

Unsere Büros

Geschäftsstelle

Arminiusstr. 15, 44149 Dortmund
Tel (02 31) 1 82 92-0, Fax (02 31) 1 82 92-99
info@wellenbrecher.de

Büro Emscher

Sofienstraße 4, 44579 Castrop-Rauxel
Tel (0 23 05) 69 86 23-39, Fax (0 23 05) 69 86 23-50
info.CAS@wellenbrecher.de

Büro Münsterland-Ost

Wilhelmstr. 39, 59269 Beckum
Tel (0 25 21) 2 99 29-0, Fax (0 25 21) 2 99 29-29
tontrup@wellenbrecher.de

Büro Münsterland-West

Kardinal-Galen-Ring 212, 48429 Rheine
Tel (0 59 71) 8 07 52-0, Fax (0 59 71) 8 07 52-29
info.RH@wellenbrecher.de

Büro Rhein-Ruhr

Musfeldstraße 120, 47053 Duisburg
Tel (02 03) 3 46 13-33, Fax (02 03) 3 46 13-35
info.DU@wellenbrecher.de

Büro Rheinland

Valenciener Straße 80, 52355 Düren
Tel (0 24 21) 1 21 98-0, Fax (0 24 21) 1 21 98-33
info.DN@wellenbrecher.de

Büro Ruhr

Altenessener Str. 335, 45326 Essen
Tel (02 01) 74 72 83-10, Fax (02 01) 74 72 83-11
info.E@wellenbrecher.de

Büro Schleswig-Holstein

Bahnhofstr. 87, 25712 Burg
Tel (0 48 25) 90 33 63 , Fax (0 48 25) 90 33 65
info.BU@wellenbrecher.de

Büro Westfalen

Arminiusstr. 15, 44149 Dortmund
Tel (02 31) 1 82 92-0, Fax (02 31) 1 82 92-99
info.DO@wellenbrecher.de